3. Kapitel.

In diesem Kapitel zu lesen steht,
Wie Hänschen unter die Seiltänzer geht.

Als nun am nächsten Morgen drauf
Mein Hänschen kaum erwachte,
Begann aufs Neu' er seinen Lauf,
Noch eh' es Jemand dachte.

Noch halb im Schlaf, noch halb im Traum,
Traf ihn ein Ton gar helle;
Was für ein Ton, er wußt' es kaum,
Drum eilt' er flugs zur Stelle.

Und als er auf den Marktplatz kam,
Da hört' er frohe Kunde:
Seiltänzer waren's! Hans vernahm
Die Mähr' mit offnem Munde.

Trompetenschmetternd schritt einher
Ein Mann auf Stelzenbeinen,
Dazwischen hüpften ohn' Beschwer
Seiltänzerlein, die Kleinen.

Der eine schlug die Trommel flink,
Der zweite war Trompeter,
Der Kleinste auf den Händen ging
Als luft'ger Schwerenöther.

Das war 'ne Lust, das war 'ne Pracht,
Gab's Schön'res wohl auf Erden?
Sehnsüchtig unser Hänschen dacht':
Könnt' ich doch so was werden!

Wie das der lange Mann ersah,
Daß Hans so lüstern blickte,
Flugs war er unserm Hänschen nah,
Indem er freundlich nickte.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201912031554-0